

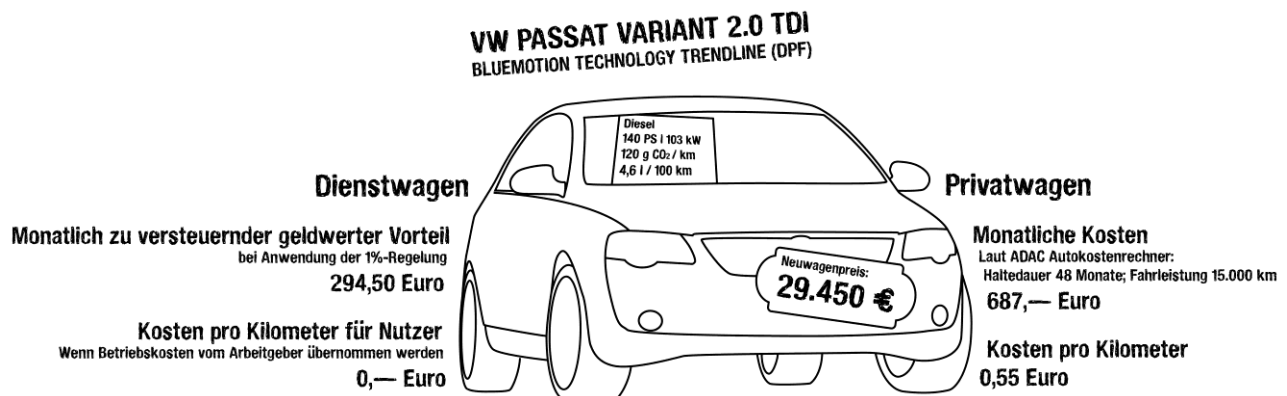
**PRESSEMITTEILUNG**

## **FÖS fordert technologieneutrale Dienstwagenbesteuerung**

Dienstwagensubventionen grundsätzlich abbauen statt Sondersubventionen für E-Mobile

„Wenn die Bundesregierung das Klima schützen möchte, muss sie **den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und nicht die Antriebs-technologie von Dienstwagen besteuern**“, erklärt Damian Ludewig, Geschäftsführer des Forums Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) mit Blick auf die **Entscheidung des Deutschen Bundestages am Donnerstag, den 28.02.2013** über die steuerliche Behandlung von Elektrodienstwagen. Zwar begrüße das Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft eine **steuerliche Differenzierung nach ökologischen Kriterien**, es empfehle aber eine **technologieneutrale Reform**, die gleichzeitig die bestehende Subventionierung von Dienstwagen generell abbaut.

„Durch die aktuellen Regelungen entgehen dem Staat und unseren Sozialsystemen jährlich Milliarden“, führt Alexander Mahler, Verkehrsreferent des FÖS aus. „Wenn ich als Arbeitnehmer einen Dienstwagen gestellt bekomme, muss ich weniger Einkommen versteuern, als wenn ich dasselbe Fahrzeug privat kaufe. **Davon profitiert nur, wer einen Dienstwagen fährt - alle anderen finanzieren dieses Privileg durch ihre Steuern mit.**“ So müsse ein 29.450 Euro teurer VW Passat als Dienstwagen lediglich mit 294,50 Euro als geldwerter Vorteil versteuert werden. Als Privatwagen koste das gleiche Auto hingegen 687,- Euro monatlich, rechnet Alexander Mahler vor.



Der Entwurf der Regierung beabsichtigt, künftig den zu versteuernden geldwerten Vorteil eines elektrisch angetriebenen Dienstfahrzeuges um die Kosten der Batterie zu verringern. Das Reformmodell des FÖS sieht vor, die Besteuerung am CO<sub>2</sub>-Ausstoß und den privat gefahrenen Kilometern auszurichten. Im vergangenen Jahr wurden **61,8 Prozent der neuen Pkw gewerblich** zugelassen, Autos sind für zirka 14 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland verantwortlich.

- **Geszentwurf der Bundesregierung:** <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/123/1712375.pdf>
- **Stellungnahme des FÖS (im Rahmen des Jahressteuergesetz 2013):** [www.foes.de/pdf/2012-09-17-Stellungnahme-Jahressteuergesetz-2013.pdf](http://www.foes.de/pdf/2012-09-17-Stellungnahme-Jahressteuergesetz-2013.pdf)
- **Weitere Informationen:** [www.foes.de/themen/verkehr/dienst-und-firmenwagen/](http://www.foes.de/themen/verkehr/dienst-und-firmenwagen/)

Kontakt: Alexander Mahler, Verkehrsreferent, alexander.mahler@foes.de, (030-76 23 991-55)